

Datenschutzhinweis für Bewerbende

Diese Datenschutzhinweise informieren Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Bewerbende durch die Centrum für Angewandte Technologien CAT GmbH und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht.

1. Verantwortliche Stelle

Centrum für Angewandte Technologien (CAT GmbH) Marschstraße 30 A 25704 Meldorf

04841-896820

info@cat-meldorf.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datensicherheit Nord GmbH

Thomas Holst

Siemensstr. 28, 25813 Husum

t.holst@datensicherheit-nord.de

04841-896820

3. Kategorien personenbezogener Daten

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeitet die verantwortliche Stelle folgende Kategorien von personenbezogenen Daten der Bewerbenden:

a) Name, Adresse und Kontaktdaten, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand und Angaben zu Kindern soweit sich diese Daten aus den Bewerbungsunterlagen ergeben,

b) Informationen und Dokumente (in der Regel in Kopie, d.h. nur im Ausnahmefall im Original), soweit diese für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens notwendig sind. Dazu können insbesondere die folgenden Kategorien von Informationen und Dokumenten gehören:

aa) Anschreiben und Lebenslauf

bb) Nachweise über schulische, hochschulische und berufliche Qualifikationen und Berufserfahrung wie z.B. Schulabschlusszeugnisse, Gesellenbriefe, Hochschulabschlusszeugnisse, Examenszeugnisse, Bescheinigungen über weiterführende berufliche Qualifikationen, Promotionsurkunden, Referenzen, Zwischenzeugnisse und Zeugnisse eines vorhergehenden Arbeitsverhältnisses,

cc) Sensible Daten im Sinne von Art. 9 Abs.1 DS-GVO, wie Gesundheitsdaten (sofern für das Bewerbungsverfahren relevant z.B. bei einer Schwerbehinderung)

dd) Ähnliche Dokumente und Informationen wie die vorstehend zu aa) bis cc) genannten Dokumente und Informationen

4. Zweck der Datenverarbeitung

Die unter Punkt 3.) genannten Daten werden von der verantwortlichen Stelle verarbeitet,

a) um Bewerber zu identifizieren zu können,

b) um das Bewerbungsverfahren ordnungsgemäß durchzuführen und um die ordnungsgemäße Durchführung zu dokumentieren,

c) zur Korrespondenz mit den Bewerbern.

5. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

a) Die beschriebene Verarbeitung der oben unter Punkt 3.) genannten personenbezogenen Daten der Bewerbenden durch die verantwortliche Stelle ist auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 DS-GVO durch die nachfolgend unter Buchstabe b) genannten Gründe gerechtfertigt. Soweit es sich um sensible Daten im Sinne von Art. 9 Abs.1 DS-GVO handelt (s. oben unter Punkt 3.) b) cc)), ist Rechtsgrundlage Art. 9 Abs.2 Buchstabe b) DS-GVO.

b) Die folgenden Rechtfertigungsgründe gemäß Art.6 Abs.1 DS-GVO bzw. gemäß Art. 9 Abs.2 Buchstabe b) DS-GVO bestehen unabhängig voneinander und erlauben daher jeweils für sich allein die beschriebene Verarbeitung der jeweils betroffenen, oben unter Punkt 3.) genannten personenbezogenen Daten der Bewerbenden durch die verantwortliche Stelle:

aa) Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist zunächst Art.6 Abs.1 Buchstabe b) DS-GVO. Danach ist die Verarbeitung der oben unter Punkt 3.) genannten Daten erforderlich für den Abschluss bzw. die Durchführung des Bewerbungsverfahrens, sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage der Bewerbenden hin erfolgen.

bb) Rechtsgrundlage der Verarbeitung der oben unter Punkt 3.) b) cc) genannten Daten ist darüber hinaus Art. 9 Abs. 2 Buchstabe b) DS-GVO. Danach ist die Verarbeitung sensibler Daten der Bewerbenden (z.B. Religionszugehörigkeit, Schwerbehinderung) erforderlich, damit die verantwortliche Stelle und/oder der Bewerbenden die der verantwortlichen Stelle und/oder der Bewerbenden aus dem Arbeitsrecht und dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes erwachsenden Rechte ausüben können und damit die verantwortliche Stelle und die Bewerbenden ihren dies bezüglich Pflichten nachkommen können. Das ist nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland, das geeignete Garantien für die Grundrechte und die Interessen der Bewerbenden vorsieht, zulässig.

cc) Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist ferner Art.6 Abs.1 Buchstabe f) DS-GVO. Danach ist die Verarbeitung der oben unter Punkt 3.) genannten Daten zur Wahrung der berechtigten Interessen der verantwortlichen Stelle erforderlich, nämlich zur Verteidigung gegenüber Ansprüchen aller Art aus dem Bewerbungsverfahren oder aufgrund damit in Zusammenhang stehender Umstände, soweit solche Ansprüche von Bewerbenden als angeblich nicht erfüllt gegenüber der verantwortlichen Stelle geltend gemacht werden. Diese Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung besteht nicht, sofern die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der Bewerbenden als der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

6. Datenübermittlung an Dritte

Eine Übermittlung der persönlichen Daten und Dokumente der Bewerbenden an Dritte erfolgt nicht.

7. Speicherdauer

a) Für die oben genannten Zwecke speichern wir Ihre Daten und löschen sie, wenn das Bewerbungsverfahren beendet ist, sämtliche gegenseitigen Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzlichen Rechtfertigungsgründe für die Speicherung bestehen. Aufbewahrungspflichten bestehen z.B. nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) und dem Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Soweit solche Pflichten greifen und sich auf Unterlagen mit Ihren Daten beziehen, löschen wir Ihre Daten nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. In der Regel erfolgt die Löschung 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

b) Dokumente sowie Papierakten werden jeweils nach Ablauf dieser Frist unverzüglich einer ordnungsgemäßen Aktenvernichtung zugeführt, in elektronisch geführten Personalakten oder anderweitig gespeicherte Daten werden unverzüglich gelöscht.

8. Betroffenenrechte

Sofern die jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, stehen Ihnen die folgenden Rechte zu: Recht auf Auskunft über Ihre bei PROKON gespeicherten persönlichen Daten gem. Art. 15 DS-GVO, Recht auf Berichtigung unrichtiger oder auf Vervollständigung richtiger Daten gem. Art. 16 DS-GVO, Recht auf Löschung Ihrer bei PROKON gespeicherten Daten gem. Art. 17 DS-GVO, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten gem. Art. 18 DS-GVO, Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DS-GVO, Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde.

Widerspruchsrecht (Art 21 DS-GVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen, sofern es sich um eine Datenverarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder zur Direktwerbung handelt.